**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 45 (1919)

Heft: 5

Artikel: Oel ins Feuer

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-452028

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Wilhelm II.

Es branden die Wellen im Guidersee, Sie steigen und tanzen in schreckhafter Höh'.

Ein Fremdling ist kommen: — Sie halten Wacht. — Ein König, geflohen, dahin seine Macht. —

Sie brausen und zischen und schütteln ihr Haupt: Ein mächtiges Volk hatte einst ihm geglaubt, Ist gefolgt seinem Auf in Kämpfe und Tod; Der Arieg ist nun aus — groß Sorge und Not!

Der Xönig, entthront, hat verlassen sein Land, Ist gestohen bis hin zu des Suidersees Strand.

Und wieder rauschen die Wellen empor Und flüstern: Ein König, der seine Macht verlor!

### Unny Schroarz

## Das Symbol Liebknecht

Wie hat man ihn verhimm-, verhätschelt, wie war man gern erbötig ihm, als ihn verfolgte das verfluchte, verfluchte ancien régime!

Ein Deutscher und spricht gegen Deutschland? Das also muss die Wahrheit sein. Und ob Entente, ob halbes Neutrum, man ging vergnügt auf diesen Leim.

(Der letzte Reim ist nicht ganz richtig, allein, man nahm es nicht so stramm der Liebknecht passte zu vorzüglich in ein bewusstes Kriegsprogramm.)

Nun ist's genug. Der Mohr hat seine bestellte Schuldigkeit getan. Der Mohr kann gehen! Wie, er will nicht? Was ficht den Lausepeter an?

Und wieder geht das Fingerdeuten in dieser Welt der Logik um:

Da seht, da habt ihr den Barbaren! Entzetze dich, o Publikum!

Wie kann der Mensch auch seine Rolle verstehen nur so miss, so miss!

— Ach, das Symbol der Kriegsverneinung gilt jetzt als Friedenshindernis.

Abraham a Santa Clara

# 21ktuelles aus dem Elfaß

Aus Straßburg Schwand-er und Reunreiter zogen voran, als Ungemach über die
Stadt kam. Die Alldeutschen waren zuerst
Petri-siirt, nahmen dann aber schnell ihren Mandel und entrannen Knapp dem Verderben. Sie riesen aus voller Kehl und
mit Zorn: Bu-lach, wenn's noch kannst.
Die elfässische Srage ist nun be-Aheinigt
Ein schönes Vetterle ist eingezogen, das
ganze Land gleicht einem Blumeuthal.

## Prophetische Worte

21us dem Oldenburgischen Hauskalender von 1851 wurden die folgenden prophetischen Worle in Erinnerung gebracht:

Urmes Deutschland! Du hast

Soviel Räte und keinen Rat,
Soviel Rechte und kein Recht,
Soviel Freiheiten und keine Freiheit,
Soviel Rrieger und keinen Arieg,
Soviel Mächtige und keine Macht,
Soviel Kräfte und keine Kraft,
Soviel Einheiten und keine Einheit,
Soviel Männer und keinen Mann!

# 21m Telephon

"Hier Escompte-Gesellschaft!"

Rohn: Wie haißt: Es kommt Gesellschaft — hob ich jemand eingeladen?

## Deutschlands Irrweg

Kaupt der Nationen an gesstiger Sehkrast und Hörkrast,
Deutschland, dein Leben, dein AuhmwardieWölkerbelehrkrast.
Deutschland, du suchtest für dich eine stärkere Schwerkrast,
Glaubtest sie herrlich gesunden in Wassen und Wehrkrast.
Wehe — die jeho du kennest als gistige Sehrkrast.

### Bel ins geuer

Der Jürcher Korrespondent eines großen Pariser Journals telegraphiert täglich die haarsträdendien Sachen, meist "freie" Uebersetzungen aus deutschen Blättern, Solgende Tatsache vermochte er nun nicht ins Franzölische zu übersehen:

In Deutschland hat man noch lange nicht den Gedanken, daß man besiegt worden sei, es glbi daseibst noch eine Unmenge Ariegsgewinner! — Geo U.

#### Die Junker

Stets rasseln mit den Wassen; In Uniform sich straffen; Gazarden, zechen, passen; Intimität mit Uffen Und säbelschen Pfassen; Die Brauen frech begassen; Wie reichste Braut errassen; Wo tausend Wunden klaffen, Im Dünkel nicht erschlassen; Stets neue Seinde schaffen — Das waren sie, die Lassen, z.

Im Morast



"Warum läufst du denn immer hinter dem Herrn her, Auedi?"
""Ich warte darauf, daß er den andern Gummischuh verliert; den einen hab' ich schon!""